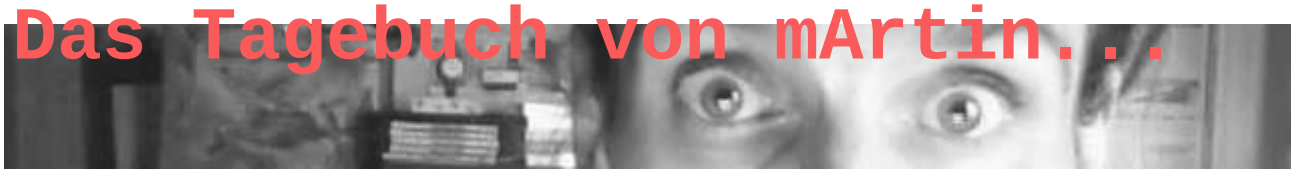
Das Tagebuch von mArtin...



02. Februar 2011 2011 15:30 Uhr

Wieder ein kleiner Beitrag aus dem Bereich: »*Na, dann spiel' Dich doch mit Deinem Handy, wenn Dir schon fad in der Bim ist*.« Dieses Mal teste ich die Schreibfähigkeit der multifunktionellsten *Bereicherung* unserer aller Leben. Es gilt, mit möglichst wenigen Eingaben einen halbwegs sinnvollen Text zu erstellen. Eine Aufgabe, welche gar nicht so leicht zu vollbringen ist, denn es gibt ja T9! Diese Abkürzung - dass weiß ich jetzt auch nur vom Wikipedal - heißt deshalb T9, weil es bedeutet, dass man versucht, einen **T**ext mit **9** Tasten zu schreiben. Beim Lesen des Satzes vor diesem den Betonungsschwerpunkt bitte auf »*versucht*« legen. Also endlich einmal eine halbwegs sinnvolle Namensgebung. Obwohl es, so eine Benamsung vollkommen der Sinnhaftigkeit treu bleiben sollte, doch eher T9ieaS heißen müßte, irgendwie nach »T9 is eigentlich a Sch...«. Dieses T9 merkt sich also, welche Taste Du drückst und welches Wort sich zusammen den danach/davor gedrückten Tasten daraus ergeben könnte - seine Vorschläge siehst Du dann am Display. Das funktioniert super bei Worten, wie: *Suppe, Löffel, Lilli, Mutti, Auto* oder *Haus*. Wenn Du aber kein förderndes Mitglied der Generation-PISA bist, dann möchtest Du vielleicht auch einmal die Worte *Substitutionseffekt*, *Halbwertszeit* oder auch *kafkaesk* verwenden. Da aber macht Dir Dein Telefon einen kleinen Strich durch die T9-Rechnung - denn solche (und selbst viel einfachere) Worte kennt es nicht. Diese müssen dann erst umständlich eingespeichert werden, bevor Du sie verwenden dürftest, was den eigentlichen Sinn der wunderbaren T9-Eingabe mit einem kurzen Klick zerstört, da man dann bereit um Stunden langsamer ist, als mit der Karl-Heinz-Otto-Normalverbraucher-Texteingabe. Und ob Dein T9-System nun ein Wort kennt, oder vielleicht doch eher nicht, dass wirst Du ihm erst dann entlocken können, wenn es bereits zu spät ist.

Daher mache ich einen kurzen Test: Ich tippe wild - und ohne hinzusehen - in mein Telefon, um nach einer Minute zu kontrollieren, was denn die T9-Eingabe aus meiner Tipp-Orgie so gebastelt hat.

Verstehen kann ich das Ergebnis absolut nicht, denn jetzt dürften im Display ja nur mehr echte Worte zu lesen sein, da ich bei jedem das-ist-aber-kein-T9-Wort-Hinweiston die Zurück-Taste gedrückt habe. Zu lesen ist jetzt folgendes - und das müssen nach dem Verständnis meines Mobiltelefons alles **echte** Wörter sein!: Mitsläol umleitplafkhe leib. Joguschelnusm lebeilke kohlb umkecsi kmu stil kolok losl uni. Eltokaceis lovek stillocebylnan. Lohnkedä rwtoje vw gnad. Lobe. Link lmiflnuelege.dk lobe.urlgat joke

Aha!

Und warum ist jetzt für mein T9 »*Joguschelnusm*« sehr wohl ein Wort, aber »*kafkaesk*« weit davon entfernt...??

(C) mArtin 2026